

Herr Ober gewinnt mit Frau Ober

Christian Ober aus Wuppertal schlägt den neuen Namen für die Kellnerin vor und wird dafür zum Prinzen umgeschult

„Deutschland sucht die Superkellnerin“: letzter Akt. Über 3000 Einsendungen mit Vorschlägen trafen bei der Deutschen Knigge-Gesellschaft ein. Sie hatte den Wettbewerb zur Namensfindung ausgerufen, weil es in der deutschen Sprache keinen Ansprechnamen für die Kellnerin gab. Jetzt gibt es einen. „Frau Ober“ ist jetzt die offizielle Anrede für die weibliche Servicekraft. Gefunden hat ihn Christian Ober (18), Abiturient aus Wuppertal.

Das ist kein Witz: Herr Ober wurde mit seinem Vorschlag per Computer-Suchprogramm zufällig ausgewählt. „Die automatische Suchfunktion setzte Herrn Ober auf Platz 1, weil es einen Doppeltreffer gab. Einmal in der E-mail selbst und dann noch einmal im Absender“, berichtet Dr. Hans-Michael Klein, Vorsitzender der Deutschen Knigge-Gesellschaft „Ich konnte es zunächst selbst nicht glauben und wollte schon zum nächsten Einsender übergehen. Aber das wäre dann ja Manipulation gewesen.“

So hat also Herr Ober mit „Frau Ober“ gewonnen. Als Belohnung wird er auf dem Schloss Eringerfeld in Geseke gewissermaßen zum Prinzen umgeschult. Auf Wunsch auch zum Giggolo, je nachdem, wo seine Präferenzen liegen. Am 3.Juli erhält er auf dem Barockschloss durch den bekannten Knigge-Trainer Wolfgang Degner den letzten Schliff in Sachen Knigge. Übernachtung im fürstlichen Ambiente und Candlelight- Dinner inbegriffen.

Weiterer unglaublicher Zufall: Sogar die Straße stimmt, Herr Ober wohnt in der Steinhauser Straße in Wuppertal. Auch das Schloss Eringerfeld liegt in der Steinhauser Straße. Allerdings in Geseke bei Paderborn.

Wenn Sie dabei sein wollen und darüber berichten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Kontakt:

Dr.Hans-Michael Klein
Tel 0201/8715303

michael.klein@knigge-akademie.de
www.knigge-akademie.de